Informationsblatt

Freiwillige Feuerwehr Marktredwitz

30 Jahre Feuerwehrhaus

41. Ausgabe – 4. Mai 2021

Inhaltsverzeichnis

Grußwort des Oberbürgermeisters 4
Grußwort des Stadtbrandinspektors und der 1.Vorsitzenden ... 5
Vorwort 6

Teil 1 – Bauliche Veränderungen im Feuerwehrhaus

Grundsteinlegung 8
Umzug 8
Einweihung 9
Tag der offenen Tür 9
Einbau einer zentralen Kleiderkammer 9
Bau eines Grill- und Spielplatzes 10
Malerarbeiten 13
Elektroschaden in der Einsatzzentrale 13
Installation einer Webcam 13
Renovierung der Küche 14
Einsturzgefahr der Einsatzzentrale 14
Sanierung der Hoffläche 14
Renovierung der Florianstube 15
Brand im Feuerwehrhaus 16
Sanierungen wegen Wasserschäden 17
Wasserschäden 17
Renovierung Feuerwehrmuseum 18
Feuerwehrhaus unter Wasser 18
Neue Regale in der Fahrzeughalle 19
Jugendraum und Florianstube 19
Umbau der Atemschutzwerkstatt 20
Reinigung der Schutzkleidung 21
Umbau der Atemschutzübungsstrecke 22
Notstromversorgung 22
Neues Dach 23
Neuer Außenanstrich 24
Erweiterung der Parkflächen 24
Neue Tore 24
Einsatzzentrale 25
Feuerwehrmuseum 26
Gründung Historischer Feuerwehrverein 26
Unterstellmöglichkeiten Feuerwehr-Oldtimer 27
Keller 27

Teil 2 – Veranstaltungen und Besuche im Feuerwehrhaus

Vereinsveranstaltungen 28
Fasching 28
Faschingszug 29
Vatertagsausflug 30

Gartenfest 30
Kirchweihmontag 31
Adventsmarkt 32
Oktoberfest 32
Helferessen 33
Mitgliederversammlungen 33
Weihnachtsfeier 33
Sport und Musik 33
Kultur in der Feuerwehr 35
Grillen 35
Fußball in der Feuerwehr 36
Kartenspielen 37
Feuerwehrrentner 37
Ferienprogramm 38
Tage der offenen Tür 38
Schnuppertage 39
Schulen und Kindergärten 39

Teil 3 – Überörtliche Veranstaltungen
Oberfränkischer Leistungsmarsch 41
Herbstgold 42
Jugendleistungsmärsche 43

Teil 4 – Gäste im Feuerwehrhaus
Besondere Gäste 44
Gäste aus dem Ausland 47

Teil 5 – Ausbildung
Unterrichte 49
Sonntagswachen 49
Leistungsprüfungen 50
Vielfältige Ausbildung 50
Kinderfeuerwehr 51
Jugendausbildung 52
Überörtliche Ausbildung 53
Atemschutz 53
Lehrgänge 54
Besichtigungen 54
Technischer Prüfdienst 55

Teil 6 - Weiteres
Feuerwehrfahrzeuge 55
Fototermine 56
Im Wandel der Jahreszeiten 56
Blumenpflege 56
Feuerwehrdepot in der Lindenstraße – Erinnerungen 57
Schlusswort 60

Grußwort

Liebe Feuerwehrler,
sehr geehrte Leserinnen und Leser,

in diesem Jahr blickt unser Marktredwitzer Feuerwehrhaus bereits auf sein 30-jähriges Bestehen zurück.

In dieser langen Zeit haben die Einsatzkräfte stets für Sicherheit in unserer Stadt und über die Stadtgrenzen hinaus gesorgt – und ich kann gar nicht oft genug betonen, wie dankbar ich dafür bin.

Der Feuerwehrverein hat außerdem bei regelmäßigen und überörtlichen Veranstaltungen einen wesentlichen Beitrag geleistet. Hier haben auch oft zahlreiche Angehörige und Bekannte die Feuerwehrleute unterstützt, wofür ich mich ebenfalls sehr herzlich bedanke.

Im steten Wandel sind Ausbildung und Einsatzdienst sowie die Umsetzung diverser Vorschriften – in aktuellen Pandemie-Zeiten mehr denn je.

Aber auch das Gebäude und die Räumlichkeiten haben sich verändert und wurden den Erfordernissen angepasst.

Gerade in den letzten Jahren ist einiges durch die Stadt Marktredwitz saniert worden: das Dach, die Fassade, der Hof, die Werkstätten. Und auch neue Fahrzeuge sind eingezogen. Diesen Beitrag leisten wir gerne, um unsere Freiwillige Feuerwehr zu unterstützen!

Aber auch zum Gesundheitsschutz und zur Sicherheit der Mannschaft wurde alles technisch Mögliche unternommen.

Ich wünsche weiterhin viel Freude in Eurem Feuerwehrhaus, hoffentlich bald wieder gemütliche Treffen und vor allem: stets eine gesunde Rückkehr von den Einsatzstellen!

Herzlichst
Ihr

Oliver Weigel
Oberbürgermeister

Grußwort

Liebe Kameradinnen und Kameraden, liebe Freunde und Gönner unserer Feuerwehr,

30 Jahre Feuerwehrhaus Marktredwitz – Zeit zurückzublicken!

Wir freuen uns sehr, dass dieses *Strahlrohr* entstanden ist. Herzlichen Dank an unseren Ehren-SBI Harald Fleck, der auf den Grundlagen des Chronik-Teams das Material zusammengetragen und es in Bild und Schrift gefasst hat.

Vielen Dank für Euer Interesse als Leser, die Zeit nochmal Revue passieren zu lassen.

In den vergangenen 30 Jahren war unser Feuerwehrhaus immer ein Ort der Begegnungen - verbunden mit vielen Erinnerungen.

Jeder Einzelne hatte hier seine persönlichen Erlebnisse, die im Gedächtnis bleiben, sei es bei Ausbildung, Einsatzdienst, Vereinsveranstaltungen, Ehrenabenden, Versammlungen oder beim Ferienprogramm. Auch an das kameradschaftliche Beisammensein am Grillplatz oder in der Florianstube haben viele von Euch schöne Erinnerungen.

Viele Kameradinnen und Kameraden haben uns in diesem langen Zeitraum begleitet. Einige haben uns verlassen und Neue sind zu uns gekommen.

In dieser Strahlrohr Ausgabe blicken wir nochmal zurück auf den Spatenstich, Einzug, Veränderungen der Räumlichkeiten und Außenanlagen, Änderungen im Einsatzbetrieb, Instandsetzungsarbeiten, Modernisierungen und stetiger Anpassung an den Stand der Technik, aber auch auf die Vielseitigkeit der Veranstaltungen, die in unserer Feuerwehr durchgeführt wurden.

Wir bedanken uns bei der Stadt Marktredwitz sowie unseren Freunden und Gönnern für die vielfältige Unterstützung.

Machen wir weiter so!

Maximilian Seiler
Stadtbrandinspektor

Bettina Seidel
1. Vorsitzende

Vorwort

Dieses *Strahlrohr* entstand in der Zeit der Corona-Pandemie. Vor etwas mehr als einem Jahr sagten viele in der Feuerwehr: *Wir überholen uns zeitlich langsam selbst, was Besprechungen, Ausbildung und andere Termine betrifft.* Bis wir von einem Tag auf den anderen auf nahezu Null gebremst wurden, Einsätze ausgenommen.

Es ist ein guter Zeitpunkt auf 30 Jahre Feuerwehrhaus Marktredwitz zurückzublicken. Denn damals wie heute gab es große Ereignisse.

Die Grundsteinlegung zum Feuerwehrhaus am 4. Mai 1989 fand etwa ein halbes Jahr vor der Grenzöffnung in Deutschland statt.

Die Entscheidung für die Freiwillige Feuerwehr Marktredwitz ein neues Feuerwehrhaus zu bauen, war für den Stadtrat finanziell ein Kraftakt, da - eigentlich wie immer - das Geld dazu fehlte.

Aber, wenn man sah, wieviel Geld dann im Zuge der deutschen Wiedervereinigung in die Hand genommen werden konnte, war es genau der richtige Zeitpunkt für die Baumaßnahme.

Die Grundsteinlegung erfolgte durch Oberbürgermeister Hans-Achaz Freiherr von Lindenfels. Bei der Einweihung des Feuerwehrhauses war Dr. Birgit Seelbinder die neue Oberbürgermeisterin.

Der abgewählte Oberbürgermeister hat trotz zahlreicher Einladungen nie einen Fuß ins neue Feuerwehrhaus gesetzt. Nun gibt es mit Oliver Weigel den dritten Oberbürgermeister. Er erwies sich in seinen ersten Amtsjahren als ein großer Förderer der Freiwilligen Feuerwehren in Marktredwitz.

Nur eines ist trotz der zeitlichen und gesellschaftlichen Veränderungen gleich geblieben: nach wie vor wird der Feuerwehrdienst von ehrenamtlichen Feuerwehrleuten geleistet.

In den vergangenen 30 Jahren gab es drei Stadtbrandinspektoren (SBI): Lorenz Zitzmann, der diese Funktion bei der Einweihung inne hatte, Harald Fleck bis 2017 - also einen Großteil dieser 30 Jahre - und Maximilian Seiler bis heute.

Nicht vergessen werden darf Ehrenkommandant Rudi Greger, der in seiner aktiven Dienstzeit bis 1986 ein großer Motor für den Neubau des Feuerwehrhauses war. Zahlreiche andere Standorte wurden während seiner Amtszeit geprüft und wieder verworfen.

Ebenso gab es in den drei Jahrzehnten drei Vorsitzende des Feuerwehrvereins: Kurt Rodehau bis 2001, Michael Heindl bis 2019 und seitdem Bettina Seidel.

Dank gebührt allen Feuerwehrleuten, die beim Bau mitgewirkt und Leben in das Feuerwehrhaus gebracht haben sowie den Gästen, die sich hier wohlgefühlt haben.

Bemerkenswert ist die Änderung der Bezeichnung unserer Feuerwehrunterkunft. In der Lindenstraße sprachen wir von einem *Feuerwehrdepot,* also einem Gebäude, das zur Unterbringung von Feuerwehrgeräten dient.

Das neue Gebäude an der Karlsbader Straße ist seiner Größe und Funktion entsprechend ein *Feuerwehrhaus.* Darauf sind wir Feuerwehrleute stolz.

Aufgrund der Ausstattung und der Aktivitäten handelt es sich nicht nur um ein *Feuerwehrgerätehaus.*

Harald Fleck
Ehren-Stadtbrandinspektor

Bauliche Veränderungen im Feuerwehrhaus

Der erste Teil des *Strahlrohres* wird sich mit baulichen Veränderungen des Feuerwehrhauses befassen. Im zweiten und den weiteren Teilen geht es dann um das Leben im Feuerwehrhaus mit einigen besonderen Highlights der vergangenen Jahrzehnte.

Teil 1 – Bauliche Maßnahmen

Grundsteinlegung am 4. Mai 1989

Die Grundsteinlegung erfolgte am Florianstag in der Amtszeit von Oberbürgermeister Hans-Achaz von Lindenfels mit SBI Lorenz Zitzmann, 1. Vorsitzenden Kurt Rodehau, Feuerwehrreferent Willi Balg, Ehren-Kommandant Rudi Greger und den Architekten vor der angetretenen Mannschaft.

Grundsteinlegung - 1989

Das Richtfest fand am 17.11.1989 statt.

Baustelle - August 1989

Als Eigenleistung bauten die Feuerwehrleute die Garderobe für die Schutzkleidung.

Umzug ins neue Feuerwehrhaus, Karlsbader Straße

Am Dienstag, 30.04.1991 ist die Freiwillige Feuerwehr Marktredwitz letztmals im Hof des Feuerwehrdepots an der Lindenstraße angetreten.

Anschließend ging es in einem Umzug mit Überführung der Feuerwehrfahrzeuge durch die Stadt ins neue Feuerwehrhaus an der Karlsbader Straße.

Umzug vom Depot durch die Stadt

Einweihung des Feuerwehrhauses am 4. Mai 1991

An der Einweihung des Feuerwehrhauses nahmen Regierungspräsident Dr. Haniel, Landrat Dr. Seißer und Oberbürgermeisterin Dr. Seelbinder, namhafte Vertreter der Feuerwehren aus Oberfranken, der Oberpfalz sowie aus Greiz und Eger teil. Ebenso kirchliche Vertreter und die am Bau beteiligten Planungsbüros und Behörden.

Die Architekten Dipl. Ing. Johannes Püls und Willibald Mertl hatten den Architektenwettbewerb 1987 gewonnen. 31 Entwürfe waren eingereicht worden. Die Baukosten lagen bei ca. 7,2 Mio. DM.

Einweihung in der Fahrzeughalle - 1991

Tag der offenen Tür - 1991

Für die Bevölkerung bestand einen Tag später, am 5. Mai, die Möglichkeit, das neue Feuerwehrhaus zu besichtigen. Davon haben Viele regen Gebrauch gemacht und zeigten sich beeindruckt von dem neuen Gebäude und seinen Einrichtungen.

Tag der offenen Tür - 1991

Einbau einer zentralen Kleiderkammer - 1998

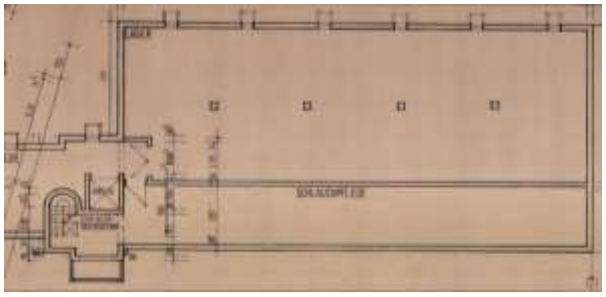
Die Kleiderkammer für die Feuerwehr Marktredwitz war anfangs im Erdgeschoss neben dem Umkleideraum untergebracht. Heute wird der Raum für Lagerzwecke genutzt.

Eine der ersten größeren Umbaumaßnahmen im neuen Feuerwehrhaus war die Einrichtung einer zentralen Kleiderkammer im Jahr 1998.

In der Mitgliederversammlung ein Jahr vorher kündigte SBI Harald Fleck diese Maßnahme an und schilderte als Vorteile, dass durch eine zentrale Verwaltung von Uniformen und Schutzkleidung Kosten gespart würden.

Sein Lob galt den Kommandanten der Stadtteilfeuerwehren zu deren einmütiger Zustimmung. Dies drücke die gute Zusam-

menarbeit der Feuerwehren in der Stadt Marktredwitz aus.



Platz für eine Kegelbahn im Kellergeschoss

Eigentlich war im Keller des Feuerwehrhauses eine Kegelbahn geplant. Aufgrund einer Entscheidung der Vorstandschaft wurde diese jedoch aus finanziellen und organisatorischen Gründen nicht eingerichtet, so dass ein großer Lagerraum zur Verfügung stand.

Dieser bot sich durch eine Abmauerung für die Aufbewahrung und Ausgabe der Schutzkleidung an alle Feuerwehrleute in Marktredwitz an. Bis dahin wurden stückweise Uniformen und Schutzkleidung für die Feuerwehren beschafft und jeder hatte seinen eigenen kleinen Vorrat an Dienstkleidung im jeweiligen Feuerwehrhaus. Nunmehr sollte alles zentral aufbewahrt, verwaltet und ausgegeben werden.

Die Idee stieß beim Sachgebiet Hochbau der Stadt Marktredwitz auf offene Ohren und die Maßnahme konnte umgesetzt werden.

Zur Aufbewahrung wurden teilweise ausrangierte Schränke der Sparkasse verwendet.

Kleiderkammer - 2021

Das Amt des Zeugwarts übernahm Harald Greger 2001 von Siegfried Sticht. Der Feuerwehr-Nikolaus nahm die Kleiderkammer von Harald Greger einmal aufs Korn und seitdem hängt über der Zugangstür das Schild mit der Aufschrift: *Harald's Boutique.*

Bau eines Grill- und Spielplatzes - 2001

Grünfläche vor dem Bau - 2001

Bei den Feuerwehrleuten wuchs

immer mehr der Wunsch nach einer geeigneten Aufenthaltsmöglichkeit auf dem Gelände des Feuerwehrhauses.

Bei schönem Wetter stellte man auf dem Feuerwehrhof provisorisch Tische und Bänke auf, so ähnlich kannte es man vom alten Feuerwehrdepot an der Lindenstraße.

Provisorium auf dem Feuerwehrhof

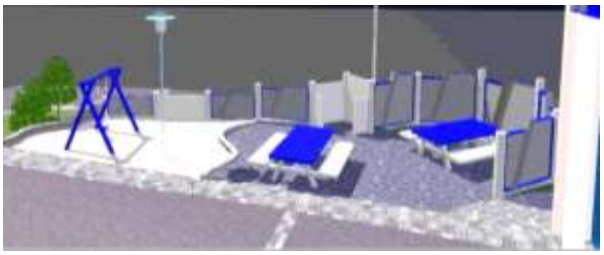
Nach zahlreichen Beratungen in der Vorstandschaft über die Gestaltung und Finanzierung, bereits seit 1999, wurde der Bau eines Grill- und Spielplatzes 2002 einstimmig beschlossen.

Vorausgegangen waren intensive Beratungen und gegenteilige Meinungen über die Finanzierung, die das Projekt fast zum Scheitern brachten.

Dank des unbändigen Willens von Kassier Heinz Jahreis und einer Sonder-Informationsveranstaltung des 1. Vorsitzenden Michael Heindl kam man zu einem positiven Ergebnis.

Beginn der Baumaßnahme - 2003

Die ingenieurmäßige Planung stammte von Christian Frohmader.


Plan für den Spielplatz von Christian Frohmader – 2001

Es galt, das zur Straße abfallende Gelände abzufangen, um eine ebene Fläche zu schaffen. Dazu wurden Betonpalisaden verschiedener Höhen eingesetzt, um dem Bauwerk einen lebendigen Charakter zu geben.

Den Grill und die Sitzmöbel mit Tischen und Bänken bauten die Feuerwehrleute selbst. Dabei dachte man auch an die Kinder mit einer kleineren Garnitur.

Spielplatz - 2003

Vorrangig für die Kinder der Feuerwehrleute wurde der Spielplatz daneben gebaut. Dort gibt es das Klettergerüst und ein gelbes Schaukelelement, später *Schmidtchen* genannt, nach einem Feuerwehrmann, der zu allem Ja sagte und dabei nickte.

Schmidtchen

Die Einweihung war am 4. Mai 2003 geplant. Nachdem einige Teile noch nicht fertiggestellt waren, gab es als endgültigen Termin den 10. August 2003.

Bei strahlendem Sonnenschein gab es einen kleinen Festzug in den Feuerwehrhof und ein Sommerfest. Die Kosten beliefen sich auf ca. 7.323,11 €, die aber nicht die vielen Stunden Eigenleistung und Spenden von Sponsoren, insb. der Fa. Wildenauer, Marktredwitz, enthalten.

kleiner Festzug - 2003

Einweihung des Grill- und Spielplatz

Zur wechselvollen Geschichte zur Entstehung des Grill- und Spielplatzes gibt es ein umfangreiches eigenes, Einzelheiten beschreibendes, bebildertes Sonder-*Strahlrohr* vom November 2003.

Das Holz für die Bänke und Tische wurde 2018 erneuert.

Die Vorstandschaft hat beschlossen, den Grill- und Spielplatz zu sanieren und durch einen Sonnenschutz zu ergänzen.

Das Projekt musste wegen der Corona-Pandemie verschoben werden. Eine Arbeitsgruppe unter Leitung von stellv. Vorsitzenden Michael Fleck wird sich mit den weiteren Plänen befassen.

Malerarbeiten am Feuerwehrhaus – 2004

In Eigenleistung führte man 2004 einige Arbeiten am Feuerwehrhaus aus: Die kleine Fahrzeughalle und der Turm wurden ausgebessert und jeweils auf der Westseite gestrichen, ebenso die Atemschutzübungsanlage im Keller, der Parkplatz wurde vergrößert, Pflanzen zurückgeschnitten und ein Schaukasten angebracht.

Maler unter Anleitung von Gerätewart Klaus Schaumberger - 2004

Elektroschaden im Feuerwehrhaus – 2005

Im Raum der Einsatzzentrale gab es am 05.10.2005, 22.00 Uhr, einen Stromschaden, der glücklicherweise zufällig rechtzeitig bemerkt wurde.

Auf den 220 V-Leitungen befanden sich 400 V. Ursache war ein lockeres Kabel im Funktisch.

Für einige Geräte bedeutete das das Aus: Alarmdrucker, Alarmierungs-PC, Bildschirm für Torüberwachung, Haupttelefon, Modem für Alarmierungsübertragung, Besprechungseinheit und Drucker Alarmierungsprotokoll.

Kurzschluss im Funktisch - 2005

Eine Überprüfung durch einen Sachverständigen der Versicherungskammer Bayern hat am 06.10.2005 stattgefunden. Er ist dabei auf gravierende Mängel gestoßen.

Es musste eine Überprüfung des Funktisches in der Einsatzzentrale erfolgen.

Installation der Webcam – 2009

Die Webcam wurde installiert, um von der Einsatzzentrale aus die Tore zu überwachen und als Information für die Homepage der FF Marktredwitz.

Renovierung der Küche – 2011

Die Küche im Feuerwehrhaus war mittlerweile 20 Jahre alt und es waren einige Defekte zu verzeichnen.

Alte Küche - 2003

Der Verein trug die Kosten für die technische Ausstattung mit ca. 5.750 €, u. a. Kühlschrank, Herd und Geschirrspüler. Die Materialkosten in Höhe von ca. 650 € hat die Schreinerei Weiß, Mitterteich, übernommen.

Die Vorstandschaft stimmte dem zu. Der Umbau erfolgte ab 17. Oktober unter der Leitung von Maximilian Seiler. Die Vorstandsmitglieder wurden gebeten, die Umbauaktion zu unterstützen.

neue Küche – 2011

Einsturzgefahr der Einsatzzentrale – 2010

In diesem Jahr stellten die Gerätewarte Risse an der Decke ihres Gerätewart-Raumes fest. Darüber befand sich, etwas vor das Gebäude gesetzt, ein Teil der Einsatzzentrale. Wegen Einsturzgefahr durften beide Räume nicht mehr betreten werden. Firma Scharf aus Tröstau hat die Decke etwas angehoben und zwei *Stützbügel* eingebaut. Dadurch wurde die Decke abgefangen. Seitdem hat es keine Probleme mehr gegeben.

Abstützung im Gerätewart-Büro - 2010

Sanierung der Hoffläche - 2015

Die Fläche des Feuerwehrhofes wurde beim Bau durch Pflastersteine in rechteckige Flächen und Wasserabläufe gegliedert.

Im Laufe der Jahre kam es an den Rändern der Pflastersteine und der Asphaltfläche zu Setzungen, die zu Unebenheiten und Stolperstellen führten.

Ein Bauunternehmen entfernte die Pflastersteine und asphaltierte die Flächen.

Bereits 1996 entfernte man in der Hauptzufahrt zum Feuerwehrhaus eine lästige Abwasserrinne, die beim Überfahren die Feuerwehrfahrzeuge und deren Insassen gehörig durchschüttelte.

Renovierung der Florianstube – 2015

Florianstube – vor der Renovierung

Am 11. September 2015 wurde die renovierte und umgestaltete Florianstube im Feuerwehrhaus Marktredwitz in Betrieb genommen.

Konkret wurden die Planungen dazu im Herbst 2014, nach über 20 Jahren *Provisorium* mit Steckleitern. Um den damaligen stellvertretenden Vorsitzenden Maximilian Seiler formierte sich ein Team, das berufliches Wissen und handwerkliches Geschick nutzte, Ideen zusammentrug und ausarbeitete.

Florianstube 2015

In mehreren Vorstandsitzungen wurde über das Vorhaben und die zu erwartenden Kosten beraten.

Nachdem ein Zeitplan aufgestellt und der Kostenrahmen von der Vorstandschaft abgesegnet war, ging es an die detaillierte Planung und schließlich die Umsetzung.

Baubeginn war am 27. März 2015. Leider konnte aus verschiedenen Gründen, die nicht immer an der Feuerwehr lagen, der Zeitplan nicht eingehalten werden.

Die Kosten lagen für den Feuerwehrverein bei 7.190,74 €. Große Unterstützung gab es durch

Sponsoren und die Stadt Marktredwitz.

Bauarbeiten in der Florianstube - 2015

Eine ausführliche Sondernummer des *Strahlrohres* vom 11. September 2015 widmet sich der Baumaßnahme.

Brand im Feuerwehrhaus am 17.03.2017

Gerätewart Maximilian Seiler bemerkte um kurz vor sieben Uhr, dass große Teile des Feuerwehrhauses verqualmt waren. Nicht betroffen war die Fahrzeughalle. Er stellte als Brandherd den Atemschutzbereich fest.

Wegen des beißenden Geruchs und der Verqualmung rief er Gerätewart Klaus Geyer an, der an diesem Tag frei hatte. Sie gingen unter Atemschutz vor und stellten den Brandherd im Zielraum der Atemschutzübungsstrecke fest.

Das Feuer war von selbst verloschen. Löschmaßnahmen wurden nicht durchgeführt.

Die weitere Erkundung im Feuerwehrhaus ergab, dass auch die oberen Bereiche wie Schulungsraum, Florianstube, Jugendraum und Küche verqualmt waren. Auf allen waagrechten Flächen (Boden, Tische, Lampen usw.) lag eine leichte Rußschicht. Die Gerätewarte belüfteten das Gebäude und fotografierten die Schäden.

SBI Harald Fleck wurde telefonisch verständigt und kam ins Feuerwehrhaus.

Der Zielraum war vollständig ausgebrannt, Putz und Fliesen waren teilweise großflächig abgefallen. Der Bereich Atemschutzausbildung und –übungsstrecke waren durch Rauch und Ruß stark in Mitleidenschaft gezogen. Die Atemschutzwerkstatt blieb sauber und war weiterhin betriebsbereit.

Brandstelle im Zielraum der Atemschutzübungsstrecke - 2017

Die Landespolizei-Inspektion Marktredwitz wurde informiert. Wegen der unklaren Schadens-

höhe wurde die Kripo Hof verständigt, die am Vormittag ihre Ermittlungen aufnahm.

Oberbürgermeister Oliver Weigel und Feuerwehrreferentin Brigitte Artmann wurden verständigt. Der OB kam selbst gegen Mittag im Feuerwehrhaus vorbei.

Weitere Informationen gingen an zahlreiche Dienststellen der Stadt Marktredwitz. Die Reinigungsfirma Götz sah sich in der Lage, die Verunreinigungen zu beseitigen.

SBI Harald Fleck informierte auf facebook, dass es gebrannt hatte und die Atemschutzübungsstrecke nicht nutzbar war.

Informiert wurden die Führungskräfte, der Kreisbrandrat und das Landratsamt.

Die Kriminalpolizei konnte bei weiteren Ermittlungen einen technischen Defekt ausschließen und musste von Brandstiftung ausgehen. Ein Täter konnte nicht ermittelt werden.

Sanierung Schulungsraum - 2017

Die Wände des Feuerwehrhauses wurden in den kommenden Wochen vollständig gereinigt und neu gestrichen.

Brandsanierung im Eingangsbereich - 2017

Die Sanierungskosten beliefen sich auf mehr als 152.000 €, für die die Brandversicherung aufkam.

Im gesamten Feuerwehrhaus wurde daraufhin eine Brandmeldeanlage eingebaut.

Brandmeldeanlage

Sanierungen wegen Wasserschäden

Aufgrund eines Baumangels wegen unsachgemäßer Abdichtung des Schlauchturmes zur Eingangshalle trat immer wieder Wasser ein. Es drohte eine Be-

schädigung des Florianmotives.

Florian im Eingangsbereich – 2006

Im Auftrag des Sachgebietes Hochbau wurden die Kacheln entfernt, die bauliche Abdichtung zum Schlauchturm ordnungsgemäß hergestellt und die Kacheln wieder angebracht.

Wasserschaden im Schulungsraum - 1994

Renovierung des Feuerwehrmuseums

Den gleichen Baumangel gab es im Feuerwehrmuseum. Auch hier lief regelmäßig Wasser von den Wänden oder tropfte von der Decke, so dass der Raum unansehnlich wurde.

Es musste außen eine sauber gearbeitete Abdichtung angebracht werden. Damit war die Ursache behoben. Das renovierte und umgestaltete Feuerwehrmuseum wurde am 3. Juni 2000 mit einer kleinen Feier wiedereröffnet.

Feuerwehrhaus unter Wasser

Nach starken Regenereignissen kam es immer wieder zu Wasserschäden im Kellerbereich. An allen möglichen Stellen trat Wasser aus den Sockelleisten.

Als Ursache entdeckte man nach langem Suchen eine defekte Pumpe in der Hebeanlage. Seither musste man die eigenen Kellerräume nicht mehr mit dem Wassersauger der Feuerwehr trocken legen.

Wasserschaden im Keller

Neue Regale in der Fahrzeughalle – 2018 und 2019

Um Material der Feuerwehr und des Vereins in der kleinen Halle lagern zu können, wurden im Laufe der Zeit an deren Rückseite Regale aufgestellt, die man kostenlos erhalten hatte.

Nachdem auch Regale prüfpflichtig sind, wurde dies durch Oliver Göschel fachmännisch erledigt.

Das Provisorium hielt bis 2018 als man die Stadt Marktredwitz überzeugen konnte, passgenaue und geprüfte Konstruktionen zu beschaffen und aufzustellen.

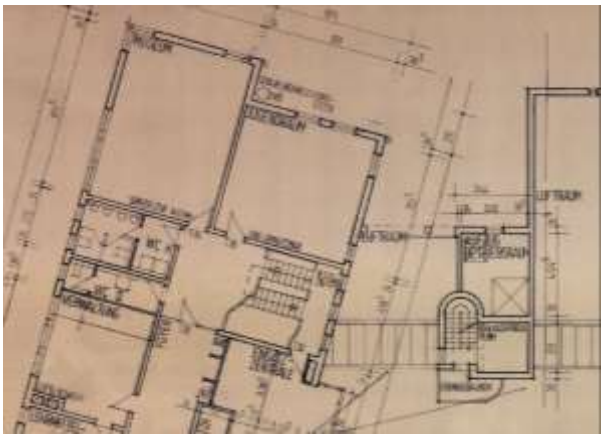
alte Regale - 2002

neue Regale - 2021

Jugendraum und Florianstube

Der Jugendraum war in den Planungen an seiner heutigen Stelle im Haus vorgesehen. In der jetzigen Florianstube sollte aber eigentlich das Feuerwehrmuseum untergebracht werden.

In den Bauplänen ist vermerkt, dass beide Räume später zu einer Wohnung umnutzbar sein sollten.



Bauplan erstes Obergeschoss mit Jugendraum, Museum und später nutzbarer Wohnung

Es setzte sich allerdings sofort der Entschluss durch, beide Räume in der noch heutigen Form zu nutzen.

Sie mussten durch den Feuerwehrverein ausgestattet werden. Die Einrichtung der Florianstube übernahm die Brauerei Nothhaft.

Die Kosten für die erste Einrichtung des Jugendraums übernahm der Feuerwehrverein. 1. Vorsitzender Kurt Rodehau und Harald Fleck kauften dazu bei IKEA ein.

Jugendraum – 2006

Jugendraum – 2006

Im Laufe der Jahre wurde der Jugendraum einige Male umgestaltet.

Dank Spenden der Fa. Pumpen-Greger konnten ein Kicker und ein Billard-Tisch gekauft werden.

Jugendraum - 2008

Lebhafte Diskussionen gab es, wie aktive Mannschaft, Rentner und Jugendgruppe besser in Kontakt zueinander kommen könnten. Ein Vorschlag ging in die Richtung, eine Verbindung mit einem großem Fenster zwischen Florianstube und Jugendraum zu schaffen. Nachdem dadurch etlicher Platz in der Florianstube verloren gehen würde, verfolgte man die Idee nicht weiter.

Gestaltung des Jugendraums – 2009

Aktuell ist der Jugendraum, dem Zeittrend folgend, mit Palettenmöbeln ausgestattet.

Jugendraum - 2021

Umbau der Atemschutzwerkstatt

Eine Verlagerung der Atemschutzwerkstatt in das Erdgeschoss, hauptsächlich um dem Atemschutzgerätewart bessere

Arbeitsbedingungen mit Tageslicht zu ermöglichen, wurde von der Stadt Marktredwitz aus finanziellen Gründen abgelehnt.

2020 wurde ein sechsstufiges Hygienekonzept erstellt. Ein Punkt davon betraf den Umbau der Atemschutzwerkstatt. Diese befand sich bis dahin im Kellergeschoss und war von der Ostseite über eine Außentreppe zugänglich. Damit konnte man, zumindest theoretisch, Atemschutzgeräte anliefern und abholen, ohne dass man durch das Feuerwehrhaus laufen musste.

Atemschutzwerkstatt im Keller – 2015

Eine richtige Schwarz-Weiß-Trennung von verschmutzten, gereinigten und abzuholenden Atemschutzgeräten war aus Platzgründen jedoch nicht möglich.

Erst mit der Umsetzung des großangelegten Hygienekonzeptes konnte man diesen Schritt angehen und verlegte die Atemschutzwerkstatt in das Erdgeschoss.

Die Holz- und Metallwerkstatt und den Funkraum löste man auf, baute die Räume um und renovierte sie. Damit war eine echte Schwarz-Weiß-Trennung gegeben. Die Kosten beliefen sich auf ca. 200.000 €, verteilt auf drei Jahre.

Atemschutz-Werkstatt - 2019

Die Anlieferung erfolgt nun durch die Waschhalle. Mit Reinigung und Auslieferung in getrennten Räumen sind die Hygienevoraussetzungen bestens gegeben.

Reinigung der Schutzkleidung im Keller - 2018

Stufe vier des Hygienekonzeptes legt eine schnelle und regelmäßige Reinigung der Schutzkleidung nach Verschmutzung fest.

Zu diesem Zweck bot sich die im Keller freiwerdende Atemschutz-Werkstatt an, einen *Wäscheraum* unterzubringen. Dort stehen nun die neubeschaffte Waschmaschine und ein Spezialtrockner für die Reinigung der Schutzklei-

dung. Betreut wird der *Wäscheraum* von Stadtbrandmeister Heinz Jahreis.

Wäscherei - 2021

Er hatte verschmutzte Schutzkleidung bis dahin in einer Waschmaschine in seinem Geschäft gereinigt. Aufgrund der Hygieneregeln war dies räumlich, aber auch zeitlich, nicht mehr möglich.

Umbau der Atemschutz-Übungsstrecke - 2018

Die Atemschutz-Übungsstrecke wurde 2018 umgebaut und auf den neuesten Stand der Technik gebracht. Finanziell verantwortlich dafür war die Stadt Marktredwitz, im Gegensatz zu vielen anderen solchen Einrichtungen, die in der Verantwortung der Landkreise liegen.

Die Kosten beliefen sich auf etwa 114.000 €. Unterstützung gab es vom Freistaat Bayern und dem Landkreis Wunsiedel i. Fichtelgebirge.

Vollständig erneuert wurden der Leitstand und die Überwachungstechnik für die Atemschutzgeräteträger. Ihre Körperfunktionen werden seitdem einzeln registriert und überwacht.

Die Beschallungstechnik für die Simulation von Einsatzgeräuschen und Lichteffekte entspricht modernen Anforderungen.

Leitstand Atemschutzübungsstrecke – 2008

Notstromversorgung für das Feuerwehrhaus - 2019

Im Feuerwehrhaus waren nur die Einsatzzentrale, der Atemluftkompressor und eine Notbeleuchtung über Notstrom abgesichert. Im Hinblick auf die Systemrelevanz des Feuerwehrhauses wurde 2019 ein gebrauchtes 110-kVA-Notstromaggregat zum Preis von 6.000 € vom Finanzamt Wunsiedel gekauft und hinter dem Haus installiert. Bei einem Stromausfall schaltet es sofort ein und versorgt das gesamte Feuerwehrhaus mit Strom.

Neues Dach für das Feuerwehrhaus – 2020

Schon vor Jahren wurde durch die Gerätewarte Klaus Schaumberger und Klaus Geyer das undichte Dach des Feuerwehrhauses beim Sachgebiet Hochbau der Stadt Marktredwitz gemeldet.

Wasserschaden Treppenhaus - 2011

Immer wieder kam es zu Wasserschäden, besonders im Jugendraum waren die Wände nass und im Schulungsraum tropfte bei Regen das Wasser von der Decke, so dass Eimer aufgestellt werden mussten.

Man konnte aus finanziellen Gründen immer nur Kleinigkeiten reparieren.

Vor zwei Jahren bekam ein im Bauhof beschäftigter Dachdecker den Auftrag, die Dachflächen zu kontrollieren und soweit möglich, abzudichten. Letztendlich waren es etwa 150 Schadstellen.

Provisorische Dachreparatur - 2017

Dies war der endgültige Anlass, Mittel im Haushalt der Stadt Marktredwitz 2018 einzuplanen. Nach zahlreichen Abstimmungsgesprächen mit Fachleuten wurde das Dach an einigen Stellen geöffnet, um den Zustand zu prüfen.

Im Jahr 2020 erfolgte die öffentliche Ausschreibung. Das wirtschaftlichste Angebot kam von der Dachdeckerei Andreas Bayer aus Waldershof.

Nach gut vier Monaten Arbeit, in denen die alte Dachoberfläche entfernt und neues Trapezblech aufgebracht wurde, ist das Dach nun wieder dicht. Die Kosten beliefen sich auf ca. 175.000 €.

Feuerwehrhaus eingerüstet - 2020

Neuer Außenanstrich Feuerwehrhaus - 2020

Mit der Erneuerung des Daches auf dem Feuerwehrhaus nutzte man die Gelegenheit, nachdem das Gebäude vollständig eingerüstet war, die Fassade auszubessern und neu zu streichen. Das Feuerwehrhaus hat nun einen hellen Grauton. Im Frühjahr 2021 soll der Schlauchturm in Rot gestrichen werden. Die Fenster, einschließlich der Fensterbretter, werden an die neue Farbgestaltung der Tore angepasst.

Malerarbeiten – 2020

Die Kosten in Höhe von ca. 26.000 € wurden von der Stadt übernommen. Die Gerätewarte unterstützen den Malerbetrieb Sirtl. Die Farbe wurde von Fa. Heck Wallsystems, Marktredwitz, gesponsort.

Erweiterung der Parkflächen - 2020

Eine der ersten Maßnahmen, die 1. Vorsitzende Bettina Seidel anschob, war die Erweiterung der Parkflächen beim Feuerwehrhaus. Nachdem es besonders bei Einsätzen Engpässe auf den vorhandenen Parkplätzen gab, entstand der Wunsch zusätzliche Parkflächen zu schaffen. Es störte auch die Bepflanzung dazwischen.

Erweiterung der Parkflächen – 2020

Die drei Fahnenmasten inklusive der Straßenlampe wurden zur Grundstücksgrenze versetzt. Durch den Einbau von Betonrasengittersteinen in die freiwerdende Grünfläche, die der Bauhof ausführte, konnten vier zusätzliche Parkplätze gewonnen werden.

Neue Tore für das Feuerwehrhaus – 2020

Die vorhandenen Falttore sind reparaturbedürftig, aber es gibt keine Ersatzteile mehr dafür. Sie wurden vor einiger Zeit von der Herstellerfirma gewartet und soweit möglich ausbessert.

Nach und nach werden neue Sektionaltore eingebaut, die im unteren Teil geschlossen und anthrazitfarben sind.

vorhandene und neue Tore - 2021

Heute liegt es in der Verantwortung von SBI Maximilian Seiler, das Feuerwehrhaus in Schuss zu halten. Seine guten Kontakte zur Stadtverwaltung kommen dem sehr entgegen. Während seiner noch kurzen Amtszeit wurden mehr Finanzmittel für Renovierungen aufgewendet als die Jahrzehnte davor.

Die Einsatzzentrale

In der Einsatzzentrale wurden bis zur Übernahme durch die Integrierte Leitstelle Hochfranken am 28.10.2008 die Einsätze vom EZ-Personal übernommen, nachdem die Erstalarmierung durch die Landespolizei-Inspektion Marktredwitz erfolgt war.

Zu den Aufgaben gehörten für das Stadtgebiet und den Inspektionsbereich die Abwicklung des Funkverkehrs, telefonische Kontakte, Einsatzübersicht, Nachalarmierung und Hausdienst.

Einsatzzentrale – 2008

In einer kleinen Feierstunde dankte SBI Harald Fleck damals dem Personal der Einsatzzentrale, das über 35 Jahre lang die Einsatzabwicklung betreut hatte. Damit ging die nahezu 100-jährige eigene Alarmierung der Freiwilligen Feuerwehr Marktredwitz zu Ende.

Einsatzbegleitende Maßnahmen für die eigene Feuerwehr und die Funktion als *Abschnittsführungsstelle* im Inspektionsbereich, z.B. zur Unterstützung der ILS Hochfranken bei großflächigen Unwetterlagen sind weiterhin erforderlich.

Der erfahrenste Feuerwehrmann in der Einsatzzentrale ist noch heute Herbert Höhler (Berti).

Der 200. Einsatz – 2009

Die Einrichtung der Einsatzzentrale wurde mehrmals umgestellt, um organisatorische Abläufe für größere Einsätze zu verbessern.

Übung großflächige Unwetterlage - 2012

Mit Einführung des Digitalfunks musste auch der Funktisch auf die neue Technik umgebaut werden.

Funktisch - 2021

Das Feuerwehrmuseum

Es war in den Bauplänen dort vorgesehen, wo heute die Florianstube eingerichtet ist.

Feuerwehrmuseum im Depot - 1982

Im Zuge der Bauarbeiten für das Feuerwehrhaus hat sich ergeben, den freien Raum zwischen der großen und kleinen Fahrzeughalle als Feuerwehrmuseum zu errichten.

Durch die große Glasfront ist ein Blick möglich von den modernen Feuerwehrfahrzeugen zu den historischen Pumpen, Geräten und Ausrüstungsgegenständen.

Im Jahr 1999 wurde das Feuerwehrmuseum umgebaut.

Feuerwehrmuseum - 2003

Gründung des Historischen Feuerwehrvereins – 2008

Nachdem absehbar war, dass mit Renovierung und Unterhalt der historischen Feuerwehrfahrzeuge, trotz großzügiger Sponsoren erhebliche Kosten auf den Feuerwehrverein zukommen, kam man zu dem Entschluss, den Historischen Feuerwehrverein Marktredwitz e.V. zu gründen.

Feuerwehr-Oldtimer -2011

Man war der Meinung, dass es Spendern an die Feuerwehr schwer zu vermitteln sei, ihre Gelder für Historisches und nicht für eine Verbesserung der Feuerwehrausstattung zu verwenden.

Gründungsversammlung des Historischen Feuerwehrvereins - 2008

Eine Unterstellmöglichkeit für Feuerwehr-Oldtimer

Ungelöst ist im Augenblick noch eine ordnungsgemäße, vor allem dauerhafte, Unterbringung der Feuerwehr-Oldtimer. Lange Zeit standen sie in der ehem. Glasschleif in der Bauerstraße. Zur Zeit steht eine Halle der Fa. Rauch in der Gebrüder-Kastner-Straße zur Verfügung.

Wünschenswert wäre es, eine Unterstellmöglichkeit in der Nähe des Feuerwehrhauses zu schaffen.

Keller

Der große Lagerraum im Keller bedarf von Zeit zu Zeit einer Aufräum- und Entrümpelungsaktion.

Aufräumaktion im Keller 1994

Aufräumaktion 2005

Der Kellerraum dient als Archiv und Lager für Geräte, Jugendausrüstung sowie Material des Feuerwehrvereins.

Keller - 2021

Veranstaltungen im Feuerwehrhaus

Jedes Gebäude, auch das Feuerwehrhaus Marktredwitz, erfüllt erst seine Funktion, wenn sich darin Leben abspielt.

Einige Veranstaltungen etablierten sich nach dem Umzug in das neue Feuerwehrhaus. Zu nennen, wäre hier das jährlich stattfindende Gartenfest.

In den vergangenen 30 Jahren hat es einige besondere Veranstaltungen, auch größeren Rahmens, gegeben. Zu nennen sind der oberfränkische Leistungsmarsch im Rahmen der Grenzüberschreitenden Gartenschau 2006 als Beitrag der Feuerwehren. Zahlreiche prominente Gäste konnte man im Feuerwehrhaus Marktredwitz begrüßen.

Ein weiteres Highlight war die kurzfristig auf Wunsch von Oberbürgermeisterin Dr. Birgit Seelbinder zu organisierende Übergabe von Katastrophenschutzfahrzeugen des Bundes mit einer anschließenden Großübung. Bei *Herbstgold* waren viele hochrangige Politiker und Vertreter der Feuerwehrverbände anwesend.

Vereinsveranstaltungen

Nur ein Jahr nach dem Umzug ins Feuerwehrhaus stand das nächste Großereignis an: die 125-Jahr-Feier der FF Marktredwitz. Die neuen Räume boten sich für die zahlreichen Vorbereitungssitzungen an.

Festausschuss-Sitzung 125 Jahre 1992

Fasching im Feuerwehrhaus

Im Feuerwehrhaus hat es viele Jahre lang zahlreiche Faschingsveranstaltungen gegeben: Kappenabende, Faschingsbälle und Kinderfasching.

Kappenabend – 1993

Den Faschingstanz wollte man wegen sinkender Beteiligung und

hohen finanziellen Kosten nicht weiter durchführen.

Faschingstanz – 2004

Der Kinderfasching erfreute sich viele Jahre großer Beliebtheit. Die Eltern schätzten die familiäre Atmosphäre der Veranstaltung und hatten ihre Kinder stets im Blick. Mit Gardetanz und Prinzenpaar sowie vielen Spielen wurde den kleinen Gästen ein buntes Programm geboten. Da die Kinder größer wurden, pausierte der Kinderfasching einige Zeit.

Aber eine neue Generation wuchs heran, so dass der Kinderfasching nach einigen Jahren wieder ins Leben gerufen wurde und beliebt ist wie eh und je.

Kinderfasching - 2003

Während man früher die Dekoration des Faschingsballs hängen lassen konnte, konzentriert man sich heute beim Kinderfasching ohne großen Vorbereitungsaufwand um die Veranstaltung mit den Kindern selbst.

Kinderfasching - 2017

Den Kappenabend gibt es seit einigen Jahren wieder in der Florianstube. Es ist stets ein unterhaltsamer Abend mit lustigen Spielen und Feuerwehrwetten.

Kappenabend - 2020

Faschingszug

Die Vorbereitungen für den Bau des Faschingswagens laufen bereits viele Wochen vorher in der kleinen Fahrzeughalle.

Mit aktuellen Themen konnten schon erste Plätze belegt werden.

Faschingszug - 2000

Start zum Faschingszug ist jedes Jahr das Feuerwehrhaus. Das Besondere an der Gruppe ist, dass es sowohl einen Motivwagen als auch eine große, gleichartig kostümierte, Fußgruppe gibt.

Die Vatertags-Ausflüge

Vatertagsausflug - 1997

Mit den Jahren stieg die Beliebtheit und Teilnehmerzahl der Vatertagsausflüge, die jeweils beim Feuerwehrhaus mit einer Stärkung beginnen und nach einem Zug durch die Innenstadt in Brand oder auf der Haingrün enden. Das erklärte Ziel, das Feuerwehrfest in Oschwitz, hat man noch nie erreicht.

Vatertagsausflug 2017 – Start beim Feuerwehrhaus

Das Gartenfest

Das Gartenfest erfreute sich bereits im Depot in der Lindenstraße großer Beliebtheit. Die grüne, heimelige Atmosphäre unter den großen Bäumen des benachbarten Stadtparks genossen viele Bürger/innen. Die lange Schlange hungriger Gäste vor dem Bratwurststand war legendär.

Das erste Gartenfest gab es 1951 und es würde somit in diesem Jahr zum 70. Mal stattfinden.

Mit dem Umzug ins neue Feuerwehrhaus ist es gelungen, treue und neue Gäste zum Besuch des Gartenfestes zu bewegen.

Gartenfest - 1994

Einige Jahre wurde das Gartenfest an drei Tagen veranstaltet.

Um den finanziellen und zeitlichen Aufwand etwas zu reduzieren, kehrte man zu einer zweitägigen Veranstaltung zurück.

Das besondere im Vergleich zu anderen Festen im Stadtgebiet ist, dass an beiden Tagen noch immer Livemusik geboten wird.

Gartenfest - 2002

Der Kirwa-Mounta

Der Kirwa-Mounta am letzten Montag im August jeden Jahres ist heutzutage nicht mehr die Veranstaltung, die sie im alten Feuerwehrdepot noch war.

Kirchweihmontag - 1994

Viele müssen an diesem Tag arbeiten, so dass der Frühschoppen nur noch mühsam aufrechterhalten werden konnte.

Kirchweihmontag - 1998

Man versuchte mit neuen Ideen, den Kirwa-Mounta traditionsgemäß fortzuführen und arbeitnehmerfreundlicher zu gestalten, indem das Treffen auf den Nachmittag verlegt wurde.

Kirwa-Montag - 2001

Völlig verschwunden sind das **Kirwa-Umgeign** durch die Lokale der Innenstadt und vor allem der Abstecher zur Nothhaft-Brauerei in der Ottostraße. Unterwegs waren damals die Jungen und Junggebliebenen.

Kirwa-Umgeign – 2003

Das **Kirwa-Eigrobn** am Dienstag darauf findet nicht mehr statt. Bei den jugendlichen Feuerwehrleuten besteht dafür kein Interesse mehr.

Man hatte noch versucht, es im neuen Feuerwehrhaus durchzuführen, aber es fehlte einfach die Location des Stadtparks mit dem Springbrunnen, in der die *Kirwa-Sau* stilvoll versenkt werden konnte.

Das Einbuddeln im Spielplatzsand hatte einfach nicht den gleichen Effekt.

Kirwa-Eigrobn – 2003

Der Adventsmarkt

Das Kaffeekränzchen, früher nur für die Feuerwehrfrauen und –freundinnen sowie die Kinder an einem Adventssonntag zugänglich, hat sich zu einem Adventsmarkt gewandelt, bei dem auch die männlichen Partner mit anwesend sein können.

Kaffeekränzchen – 2005

Adventsmarkt – 2018

Das Oktoberfest

Das Oktoberfest war ein weiteres großes Ereignis im Jahresablauf. Es schloss sich an eine große Übung im Rahmen der *Brandschutzwoche* am Abend an. Zu

guten Zeiten war die Fahrzeughalle voller Besucher. Das Interesse hat im Laufe der Zeit nachgelassen, so dass es sich die Vorstandschaft ab 1992 nicht mehr leisten wollte.

Oktoberfest 1990 im Depot

Das Helferessen

Das Helferessen ist ein kleines Dankeschön an alle Feuerwehrleute, Familienangehörige und Helfer, die beim Gartenfest und Altstadtfest tatkräftig unterstützen.

Helferessen – 2003

Einige Helferessen-Abende fanden im Feuerwehrhaus Marktredwitz statt. Es ist jedes Jahr eine große, bis zum Schluss geheime, Überraschung, ob sich Festwirt Heinz Jahreis eine andere Lokalität ausgedacht hat, zu der es direkt oder über Umwege zu Laufen gilt. Beliebte Bewirtungsstätten waren Feuerwehrhäuser anderer Feuerwehren von Waldershof bis Pfaffenreuth.

Mitgliederversammlungen

Im alten Feuerwehrdepot fanden die jährlichen Mitgliederversammlungen meist in anderen Lokalitäten statt, beispielsweise im Schützenhof, Wackerstadion oder ehemaligen BRK-Heim an der Fritz-Thomas-Straße. Die Räume des Depots waren zu klein.

Im Feuerwehrhaus an der Karlsbader Straße war nun ausreichend Platz und man konnte die Mitgliederversammlungen mit der Führung der Stadtteil-Feuerwehren, der Feuerwehr-Landkreisführung und der Polizei im Schulungsraum abhalten.

Mitgliederversammlung – 2003

Weihnachtsfeier

Die Weihnachtsfeier feierte man schon immer in den eigenen

Räumen im Feuerwehrdepot und auch im Feuerwehrhaus. Es fehlt zwar etwas der Charme des alten Gemäuers an der Lindenstraße, aber weihnachtliche Dekoration schafft auch im Feuerwehrhaus stimmungsvolles Ambiente.

Weihnachtsfeier - 2009

Einige Jahre lang konnte man einer Abordnung der Marktredwitzer Blasmusik zu festlicher musikalischer Umrahmung lauschen und zu späterer Stunde zu zünftigen Stücken.

Aufgrund ihrer Neujahrskonzerte war dies zeitlich nicht mehr möglich.

Weihnachtsfeier mit der Marktredwitzer Blasmusik – 2006

Daher spielen seit vielen Jahren die *Viertakter* erst weihnachtliche Weisen und später Lieder zum Mitsingen.

Weihnachtsfeier 2009 mit Viertaktern

Die Nikolaus-Dichter Harald Eichner und Harald Fleck

Sport und Musik

Im Laufe der Jahre gab es immer wieder neue Ideen, sportliche Veranstaltungen im Feuerwehrhaus durchzuführen.

Volleyball bei Sonntagswache - 1995

Eine ganze Zeit lang spielte man auf dem Hof mit Inline-Skates Asphalt-Hockey. Dafür wurden eigens Tore beschafft. Sogar Turniere gegen die Feuerwehr Selb wurden gespielt.

Rollerdisco - 1997

Daraus entstand der Gedanke, die Inline-Skates-Fahrten mit Musik zu untermalen und veranstaltete Rollerdiscos.

Zur Vorbereitung des Festabends zum 130-jährigen Jubiläum wurde ein mehrstündiger Tanzkurs durchgeführt.

Da konnte es schon passieren, dass bei einem Einsatz die Damen im Schulungsraum alleine standen und auf die Rückkehr ihrer Tanzpartner warten mussten.

Tanzkurs 1997

Kultur in der Feuerwehr

Zwei besondere kulturelle Veranstaltungen gab es dazu im Feuerwehrhaus. In einem besonderen Rahmen spielten Liedermacher ihr Programm.

Weitere Veranstaltungen wollte man wegen der hohen GEMA-Gebühren nicht mehr durchführen.

Die Gruppe Liederschmiede - 2007

Grillen

Es gibt immer einen Anlass, sich im Feuerwehrhaus zu treffen. Im Frühjahr eignet sich dafür besonders das Angrillen.

freier Dienstabend – 2014

Seit einigen Jahren findet kurz vor dem Heiligen Abend ein Wintergrillen im Feuerwehrhaus statt. Eine angenehme Aufwärmmöglichkeit gibt es in der Waschhalle.

Wintergrillen – Aufenthalt in der Waschhalle 2017

Fußball im Feuerwehrhaus

Fußballmeisterschaften sind immer ein willkommener Anlass, sich im Feuerwehrhaus zu treffen, um Siege oder Niederlagen der deutschen Nationalmannschaft gemeinsam zu erleben.

Je nach Anzahl der Fans wird in der Florianstube, dem Schulungsraum oder der Fahrzeughalle mitgefiebert.

Fußball-EM 1996 in der Florianstube

Fußball-WM-Endspiel 2002 im Schulungsraum

Fußball-WM-Spiel 2010 in der Fahrzeughalle

Seit vielen Jahren findet das Fußballturnier der Feuerwehren statt. Wenn Marktredwitz turnusmäßiger Austragungsort war, gab es immer eine dem Anlass entsprechende Feier im Feuerwehrhaus.

Fußballturnier – 2009

Kartenspielen

Ganz zum Erliegen gekommen ist das Kartenspielen im Feuerwehrhaus. In der Anfangszeit gab es noch etliche Tische, an denen *Schafkopf* gespielt wurde. Das Interesse ließ aber immer mehr nach.

Karter – 2007

Feuerwehr-Rentner

Besonders stolz ist die Marktredwitzer Feuerwehr auf die Einbindung der Feuerwehr-Rentner in das Vereinsgeschehen. Seit jeher pflegt man den Kontakt zwischen ihnen und der aktiven Mannschaft.

Einige Male wurde zu Rentnertreffen eingeladen, dem etliche passive Kameraden folgten, die sonst nicht regelmäßig ins Feuerwehrhaus kamen.

In den vergangenen Jahren hat sich die Anzahl durch Todesfälle leider etwas dezimiert.

Aber die nächste Feuerwehr-Rentner-Generation steht in den kommenden Jahren schon in den Startlöchern.

Rentnertreffen – 2005

Rentnerstammtisch – 2009

Das Ferienprogramm

Seit nahezu 30 Jahren beteiligt sich die Freiwillige Feuerwehr Marktredwitz am Ferienprogramm der Stadt Marktredwitz.

Zwar mit etwas weniger Kindern als in den Vorjahren, erfreut es sich noch immer großer Beliebtheit. In all den Jahren hat es nur einmal schlechtes Wetter gegeben, so dass man ein Alternativprogramm anbieten musste.

Ferienprogramm - 1992

Ferienprogramm – 2009

Werbeaktionen

Tage der offenen Tür

Tag der offenen Tür - 1993

2001 Jahr veranstaltete man mit großem Aufwand auf dem Feuerwehrgelände einen Tag der offenen Tür und zeigte Fahrzeuge, Gerätschaften und das Feuerwehrhaus. Zweck war, Bürger/innen ins Feuerwehrhaus einzuladen, um neue Mitglieder zu gewinnen.

Tag der offenen Tür – 2001

Leider brachte dies nicht den erhofften Erfolg und seitdem gab es keine weitere Veranstaltung dieser Art. Man führte lieber öffentlichkeitswirksame Übungen durch, d.h. man ging dorthin, wo man die Menschen treffen konnte.

Die Werbeaktionen der Jahre 2020 und 2021 vor dem EDEKA-Schraml in der Wölsauer Straße oder Oberredwitz sowie dem KEC betonten dieses Zugehen auf die Bürger/innen noch mehr.

Schnuppertage für Jugendliche

Als Werbeaktion für Jugendliche wurden Schnuppertage organisiert.

Nach einer kurzen Information im Schulungsraum über Feuerwehr und Verein führte man in Kleingruppen durch das Feuerwehrhaus mit der Möglichkeit, das eine oder andere Gerät aus den Feuerwehrfahrzeugen selbst auszuprobieren.

Schnuppertag - 2011

Besonderes Interesse rief eine überraschende kleine Löschübung hervor. Dort galt es den Brand eines vorbereiteten Häuschens durch eine Fahrzeugbesatzung zu löschen.

Schnuppertag – 2008

Schulen und Kindergärten im Feuerwehrhaus

Im Feuerwehrhaus kann man jährlich zahlreiche interessierte Besucher begrüßen, angefangen von Kindergartenkindern bis zu Schülerinnen und Schülern.

Kindergartenkinder – 2002

Meist führen die Gerätewarte durch das Feuerwehrhaus und informieren über Fahrzeuge, Gerätschaften und Abläufe.

Für Grundschullehrer gab es eine Unterweisung zum Thema *Toter Winkel bei Lkw.*

Mit dem Feuerwehr-Lkw hatte man ein geeignetes Übungsfahrzeug und der Hof war groß genug, um Kurvenradien zu befahren.

Schulung *Toter Winkel* – 2002

Dritte Klassen der Grundschule vertiefen ihr Schulwissen über Brennen und Löschen im Feuerwehrhaus.

Schulklasse – 2009

Gern gesehen waren auch Gäste der Lebenshilfe-Einrichtungen.

Es gab kirchliche Firmprojekte im Feuerwehrhaus, bei denen sich Jugendliche mit sozialen Einrichtungen beschäftigen sollten. Die Feuerwehr Marktredwitz war dafür bestens geeignet.

Lebenshilfeschule 2009

Kindergarten-Kinder sind für die Feuerwehr wohl mit am besten zu begeistern.

Kindergarten Herz-Jesu - 2011

Die Sicherheitsaktion *Hallo Auto* für Schüler nutzt seit vielen Jahren den Feuerwehrhof, um den Bremsweg von Fahrzeugen praktisch zu zeigen.

Sicherheitsaktion Hallo Auto – 2003

Schulklasse aus Tschechien – 2011

Schüler/innen Otto-Hahn-Gymnasium – 2014

Besuch der Lebenshilfe - 2014

Teil 3 - Überörtliche Veranstaltungen

Oberfränkischer Leistungsmarsch - 2006

Zum 6. Leistungsmarsch in Oberfranken am 29. Juli 2006 konnte man mit 100 angemeldeten Gruppen viele Feuerwehrleute aus Oberfranken, Bayern, Österreich und Tschechien begrüßen. Der Wettbewerb, von den Feuerwehren Oberfrankens geschaffen, erfuhr in gewisser Weise erstmals internationale Bedeutung.

Leistungsmarsch Einzug - 2006

Anlass dieser Veranstaltung war die Grenzenlose Gartenschau Marktredwitz-Cheb/Eger. Die Freiwillige Feuerwehr Marktredwitz wollte sich einreihen in die zahlreichen Beiträge von vielen anderen Vereinen, Verbänden und Organisationen. Mit diesem Leistungsmarsch, der durch das Gartenschaugelände im Auenpark führte, war dies gelungen.

Innenminister Dr. Beckstein, Feuerwehr-Bezirksvorsitzender Schreck, Regierungspräsident Angerer, LFV-Bayern-Vorsitzender Weinzierl

Für das Jahr darauf wurden die Richtlinien für den Leistungsmarsch bayernweit übernommen.

Gleichzeitig tagte an diesem Wochenende der Verbandsausschuss des Landesfeuerwehrverbandes Bayern in Marktredwitz und der zweite oberfränkische Bezirksfeuerwehrtag fand statt.

Herbstgold – 2012

Ein Großereignis war die Übergabe von zwölf Fahrzeugen des Katastrophenschutzes an Feuerwehren, die aus ganz Bayern angereist waren, durch Bundesinnenminister Dr. Hans-Peter Friedrich.

Im Anschluss gab es eine beeindruckende, grenzüberschreitende Großübung auf dem Gelände der Firma EBM mit allen möglichen Szenarien, die bei Feuerwehreinsätzen denkbar sind.

Herbstgold – 2012

Die Fahrzeughalle war eingetischt und mit Verpflegungsständen ausgestattet. Insgesamt nahmen mehr als 450 Personen an beiden Veranstaltungen teil.

Oberbürgermeisterin Dr. Birgit Seelbinder begrüßte alle Helfer von Feuerwehren, THW und BRK und ganz besonders als weitere Ehrengäste Regierungspräsident Wilhelm Wenning, den Präsidenten des Deutschen Feuerwehrverbandes, Hans-Peter Kröger, den Präsidenten des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe, Christoph Unger.

Die Fahrzeugsegnung erfolgte durch Pfarrer Josef Triebenbacher und Pfarrer Andreas Kraft. Sowohl bei der Fahrzeugübergabe als auch bei der grenzüberschreitenden Übung waren Feuerwehrleute aus Tschechien anwesend.

Übergabe von Katastrophenschutz-Fahrzeugen - 2012

Wegen des über Nacht überraschend eingesetzten winterlichen

Wetters hätte die Großübung nach Meinung von Kreisbrandrat Gerhard Bergmann eher *Schneeflocke* heißen sollen. Für Gäste und Feuerwehrleute waren das Schmuddelwetter und der Matsch auf dem Übungsgelände eine echte Herausforderung.

Alle Feuerwehren aus Marktredwitz sowie die FF Arzberg, FF Mitterteich, FF Waldershof und die Unterstützungsgruppe Örtliche Einsatzleitung waren zusammen mit dem THW und dem Rettungsdienst bei verschiedenen Einsatzszenarien eingesetzt.

Übungsgelände EBM Bauer - 2012

Jugendleistungsmarsch des Landkreises Wunsiedel i. Fichtelgebirge – 2017

27 Mannschaften legten auf einem Rundkurs durch Marktredwitz ihre Prüfungen ab. Die über hundert Jugendlichen trafen sich am Morgen im Feuerwehrhaus Marktredwitz, wo sie u.a. durch MdB Hans-Peter Friedrich begrüßt wurden.

Kreis-Jugendleistungsmarsch - 2017

Nachdem alle Gruppen wieder ins Feuerwehrhaus zurückgekehrt waren, wurden die Ergebnisse verkündet.

Für Kurzweil sorgte ein Rahmenprogramm mit Bierkastenstapeln waagerecht, Dosenwerfen und Torwandschießen.

Für die Verpflegung war im Feuerwehrhaus Marktredwitz bestens gesorgt

Jugendleistungsmarsch des Regierungsbezirks Oberfranken – 2017

Der Bezirksjugendleistungsmarsch 2017 fand in Marktredwitz statt. Zentrum war das Feuerwehrhaus. Die 39 besten Jugendgruppen von oberfränkischen Feuerwehren trafen sich zum Wettbewerb.

55 Schiedsrichter und Helfer sorgten für einen reibungslosen Ablauf.

Bezirks-Jugendleistungsmarsch - 2017

Viele Besucher in der Innenstadt sahen die 156 Feuerwehranwärter auf ihrem Rundkurs durch die Stadt.

Im Feuerwehrhaus sorgten etwa 40 Feuerwehrmänner, -frauen, deren Angehörige und Helfer unter Leitung von SBM Heinz Jahreis für die notwendige Versorgung.

Oliver Göschel gestaltete mit seinen Leuten wieder das bereits bewährte Rahmenprogramm.

Vor der Siegerehrung gab es Grußworte von Herrn Engel, Regierung von Oberfranken, Landrat Dr. Döhler und Oberbürgermeister Oliver Weigel.

Für die Feuerwehren sprachen Joachim Ranzenberger, Bezirksfeuerwehrverband Oberfranken und Stefan Steger als Bezirksjugendwart.

Teil 4 – Besondere Gäste im Feuerwehrhaus

Das neue Feuerwehrhaus mit seiner modernen Atemschutzübungsstrecke war eine gute Gelegenheit für *oberfränkische Atemschutzverantwortliche* sich hier zu treffen.

Oberfränkische Atemschutztagung 1992

Das *Bayerische Rote Kreuz* nutzte das Feuerwehrhaus für eine Fortbildungsveranstaltung.

BRK-Fortbildung - 1992

Ab und zu landete der *Rettungshubschrauber* auf dem Feuerwehrhof und transportierte Notfallpatienten in eine Klinik.

Rettungshubschrauber - 2020

Neben der Zusammenarbeit bei Großübungen gab es gemeinsame Ausbildungsveranstaltungen.

Zusammenarbeit mit BRK – 2014

Im Feuerwehrhaus trafen sich im Jahr 1995 Frauen von Feuerwehren aus dem Landkreis und gründeten den ersten Frauenbeirat.

Erster Feuerwehrfrauen-Beirat im Landkreis – 1995

Die erste Feuerwehrfrau, Angelika Stammel, ist 1991 in die Feuerwehr Marktredwitz eingetreten, zeitnah nach dem Einzug ins neue Feuerwehrhaus.

Im alten Feuerwehrdepot wurde der Eintritt von Frauen mit der Begründung abgelehnt, dass keine eigenen sanitären Einrichtungen vorhanden wären.

Die Einstellung zu Frauen in der Feuerwehr hat sich im Laufe der letzten Jahrzehnte grundlegend gewandelt, da nun seit vielen Jahren Feuerwehrfrauen aktiv sind und seit 2019 mit Bettina Seidel eine Frau an der Spitze des Feuerwehrvereins steht.

Die Polizei durfte bei bayernweiten Radveranstaltungen ihre Motorräder in den Fahrzeughallen abstellen.

Polizei bei der BR-Radltour - 1996

Bayern-Rad-Rundfahrt – 2001

Gerne besuchten interessierte Feuerwehrleute oder Urlauber das Feuerwehrhaus und das Feuerwehrmuseum. Beispielsweise hatte eine Reisegruppe

aus Remagen einen Aufenthalt beim Feuerwehrhaus.

Feuerwehr Remagen – 2002

Etwa 20 ehemalige oberfränkische Feuerwehrführungskräfte trafen sich am 25. Juni 2003 mit ihren Partnerinnen im Feuerwehrhaus und stärkten sich. SBI Harald Fleck informierte über die Freiwillige Feuerwehr Marktredwitz.

Feuerwehr-Seniorentreffen – 2003

Zahlreiche Veranstaltungen zur Brandschutzausbildung fanden statt. Mehrere hundert Teilnehmer/innen, hauptsächlich von Kindergärten, wurden durch den Landesfeuerwehrverband Bayern e.V. geschult.

Dank einer leihweise überlassenen Feuerlöscher-Übungsanlage werden seit vielen Jahren auch eigene Schulungen, beispielsweise für Betriebe, durchgeführt.

Brandschutz-Ausbildung - 2002

Das Feuerwehrhaus war Station für eine Oldtimerausfahrt 2009. Der Feuerwehrhof bot sich für eine Parade der alten Fahrzeuge an.

Oldtimer-Ausfahrt - 2009

Ein Kindergeburtstag war ein unvergessliches Erlebnis.

Kindergeburtstag - 2011

Neuen Stadtratsmitgliedern wurden 2014 und 2020 die Feuerwehr und der Verein vorgestellt.

neue Stadtratsmitglieder - 2014

Als Feuerwehrreferenten fungierten in den vergangenen 30 Jahren: Willi Balg, Kurt Rodehau, Brigitte Artmann und seit 2020 Marc Preuß.

Hochrangige polnische Feuerwehr-Führungskräfte und Vertreter der Regierung von Oberfranken – 2015

Session des Fotoclubs - 2016

Der Lions-Club International informierte sich über die Freiwillige Feuerwehr Marktredwitz.

Lions-International – 2017

Gäste aus dem Ausland

In der Zeit von Kurt Rodehau als 1. Vorsitzender und SBI Harald Fleck ergab es sich, dass die Kontakte zu den Partnerstädten von Marktredwitz besonders intensiv gepflegt wurden.

Daher kam es auch zu zahlreichen Veranstaltungen mit ausländischen Gästen im Feuerwehrhaus, bei denen es stimmungsmäßig manchmal hoch her ging.

Französischer Abend mit den Sapeurs Pompier La Mure - 1999

Gäste aus Castelfranco-Emila/Italien – 2000

Bewirtung von Gästen aus Swalmen/Niederlande – 2005

Jens Pietrzyk (Biedermeier) informiert über Feuerwehr Denver/USA - 2001

Gründung des Städtepartnerschaftskomitees Marktredwitz – 2009

Gäste aus La Mure/Frankreich – 2003

Besuch von Diego aus Chile – 2010

Italienischer Abend mit Gästen aus Castelfranco-Emilia/Italien – 2003

Tschechisch-Kurs für Feuerwehrleute – 2010

Eine chinesische Gruppe besucht das Feuerwehrmuseum - 2010

Besprechung mit dem Feuerwehr-Rettungskorps Karlsbad - 2012

Ausbildung

Das neue Feuerwehrhaus an der Karlsbader Straße bot aufgrund des größeren Platzangebotes wesentlich verbesserte Ausbildungsbedingungen als beim Feuerwehrdepot.

Neben der eigenen Ausbildung gibt es zahlreiche überörtliche Ausbildungsveranstaltungen.

Besonders die Atemschutzausbildung und die Übungsstreckendurchgänge für Feuerwehren im Landkreis Wunsiedel i. Fichtelgebirge führen jährlich zahlreiche Feuerwehrleute in das Feuerwehrhaus Marktredwitz.

Eigene Ausbildung

Unterrichte

Von Januar bis März findet die theoretische Ausbildung in Form von Unterrichten im Schulungsraum statt.

Schulungsraum bei Unterricht – 2010

Sonntagswachen

Sonntagswachen gab es bis 1998. An ihnen nahmen auch Mitglieder der Stadtteilfeuerwehren teil. Die erste Wache fand jeweils mit den eigenen Führungskräften und den Kommandanten der Stadtteile statt. Als Vorbereitung wurden die Ausbildungsthemen der Sonntagswachen geübt.

Grund für die Abschaffung war, dass sich seit der Einführung 1952 die Einzelalarmierung verbessert hatte.

Sonntagswache der Führungskräfte - 1994

Leistungsprüfungen

Der neue große Feuerwehrhof war bestens geeignet, die Leistungsprüfungen Löscheinsatz und Technische Hilfeleistung auf dem eigenen Gelände durchzuführen.

Vorher fanden die Übungen und Abnahmen für die Löschgruppe auf dem Pausenhof des Otto-Hahn-Gymnasiums und später auf dem EDEKA-Gelände an der Klepperstraße statt.

Leistungsprüfung Technische Hilfeleistung – 1995

Leistungsprüfung Löscheinsatz - 1996

Leistungsprüfung Technische Hilfeleistung - 2003

Vielfältige Ausbildung

Die gesamte Bandbreite der Feuerwehrausbildung kann im Feuerwehrhaus und auf dem Feuerwehrhof durchgeführt werden.

Übung Technische Hilfeleistung: Aufrichten eines Lkw – 1996

Übung Busunfall -1997

Grundausbildung - 1997

Rettungsschwimmer-Abzeichen – 2002

Grundausbildung Truppmann - 2006

Gruppenübung - 2011

Strahlenschutzausbildung – 2003

Gefahrgutausbildung - 1993

Gefahrgutausbildung -2005

Kinderfeuerwehr

Die Kinderfeuerwehr wurde 2013 gegründet, um Kinder ab acht Jahren frühzeitig spielerisch an

die Feuerwehr heranzuführen. Jeden ersten Samstag im Monat bis zum Probealarm um 12.00 Uhr werden die Kinder abwechslungsreich beschäftigt.

Gründung der Kinderfeuerwehr – 2013

Als besonderer Anreiz wurde der Kinderfeuerwehr-Actionlauf von Anne Greger und Vera Wunderlich entwickelt, der mittlerweile auch regelmäßig auf Landkreisebene stattgefunden hat.

Kinderfeuerwehr -2014

Jugendausbildung

Eine Jugendgruppe gibt es seit 1973. Damals traten nach einer Werbeaktion 11 Jugendliche bei. Bis zum Jahr 2001 übten die Feuerwehranwärter mit der aktiven Wehr am Dienstagabend.

Ab 2002 hatten sie am Donnerstag einen eigenen Ausbildungsabend, um eine besser abgestimmte Jugend-Ausbildung durchführen zu können. Besonders gut kam der Heimfahr-Service an. Es hatte schon etwas, als 12- bis 15-jährige/r mit einem Feuerwehrfahrzeug zu Hause vorzufahren.

Seit 2012 gibt es eine enge Zusammenarbeit mit Jugendgruppen von Stadtteilfeuerwehren. Es finden gemeinsame Ausbildungsveranstaltungen statt, teilweise abwechselnd in Marktredwitz und den Stadtteilen.

Deutsche Jugendleistungsspange – 1992

Jugendausbildung – 2006

Jugend Wissenstest - 2006

Berufsfeuerwehrtag Jugend – 2007

Jugendausbildung - 2009

Jahresabschluss Jugend - 2009

Jugend – Wissenstest - 2012

Gemeinsame Jugendausbildung mit Stadtteil-Feuerwehren – 2013

Überörtliche Ausbildung

Im Feuerwehrhaus boten sich durchweg zahlreiche Möglichkeiten, auch überörtlich Ausbildungs- und Informationsveranstaltungen durchzuführen.

Atemschutz-Ausbildung

Schwerpunkte sind die Atemschutzausbildung und die Übungsstreckendurchgänge für Feuerwehren aus dem Landkreis Wunsiedel i. Fichtelgebirge.

Atemschutz-Ausbildung - 1995
Dieter Adam erläutert

42. Atemschutz-Lehrgang 1998

Atemschutz-Verantwortliche von Feuerwehren – 2010

Brandübungscontainer - 2012

Lehrgänge

Über die eigene Ausbildung hinaus beteiligt sich die Marktredwitzer Feuerwehr an vielen überörtlichen Lehrgängen, die auf Landkreisebene stattfinden.

Truppführer-Ausbildung 2003

Besprechung der Landkreis-Schiedsrichter – 2011

Eine Pflichtveranstaltung ist die regelmäßig alle drei Jahre durchzuführende Besichtigung durch den Kreisbrandrat.

Besichtigung durch den Kreisbrandrat – 2012

Der **Technische Prüfdienst** der Staatlichen Feuerwehrschule Regensburg begutachtet das Feuerwehrhaus und überprüft Fahrzeuge und Geräte. Dieser Service für die Kommunen wurde eingestellt. 2012 gab es einen Appell an den Freistaat Bayern diesen Dienst wieder aufleben zu lassen.

Technischer Prüfdienst der Staatlichen Feuerschule Regensburg - 2012

Teil 6 – Weiteres

Feuerwehrfahrzeuge

Feuerwehrfahrzeuge – 1991

Im Feuerwehrhaus wurden in den vergangenen 30 Jahren zahlreiche neue Feuerwehrfahrzeuge übergeben.

SBI Maximilian Seiler führt das bewährte Fahrzeugkonzept seines Vorgängers in Absprache mit den Stadtteilfeuerwehren und mit Zustimmung des Stadtrates weiter.

Übergabe des HLF 20/20 - 2006

Feuerwehrfahrzeuge – 2006

Feuerwehrfahrzeuge FF MAK und Stadtteilfeuerwehren zur Verabschiedung von Oberbürgermeisterin Dr. Birgit Seelbinder - 2014

Marktredwitz gehört seit 200 Jahren zum Königreich Bayern – Foto 2015

Fototermine

Zu runden Jubiläen der Feuerwehr Marktredwitz war es üblich, ein Gruppenfoto zu erstellen.

Gruppenfoto 130 Jahre - 1998

Gruppenfoto 140 Jahre - 2007

Gruppenfoto 150 Jahre – 2016

Das Feuerwehrhaus im Wandel der Jahreszeiten

Frühling beim Feuerwehrhaus – 2009

Sonnenuntergang spiegelt sich in der Einsatzzentrale – 2001

Blumenpflege

Klaus Schaumberger und seine Ehefrau Barbara pflanzten und pflegten während seiner Dienstzeit als Gerätewart Blumen teilweise in eigens dafür selbst ge-

bauten Behältnissen vor dem Feuerwehrhaus und im Eingangsbereich.

Heute kümmern sich die Gärtner der Stadt Marktredwitz um den Blumenschmuck.

Pflanzenpracht im Eingangsbereich

Winter beim Feuerwehrhaus – 2010

Feuerwehrhof im Winter – 2016

Winter 1995

Feuerwehrhof dampft nach Regen – 2002

Das Feuerwehrdepot in der Lindenstraße – Erinnerungen

In diesem Strahlrohr dürfen auch einige Erinnerungen an die Zeit im Feuerwehrdepot an der Lindenstraße nicht fehlen.

Fasching 1952

Die Feuerwehrfahrzeuge präsentieren sich zum 90-jährigen Jubiläum im Hof des Feuerwehrdepots.

Fahrzeuge - 1957

Recht bescheiden stellt sich das erste Gartenfest 1951 dar. Später wurde es unter den Bäumen des Stadtparks ein großer Anziehungspunkt für viele Gäste.

Das erste Gartenfest - 1951

Gartenfest - 1981

Gute Öffentlichkeitsarbeit hat es bei der Feuerwehr Marktredwitz schon immer in vielfältiger Form gegeben. Es ist beeindruckend, was man auf engstem Raum präsentierte.

Feuerschutzwoche – 1962

Tag der offenen Tür – 1979

Der Kinderfasching hat in der Feuerwehr eine lange Tradition.

Kinderfasching – 1962

Dicht gedrängt saß man im Feuerwehrdepot beieinander. Gerade das enge Zusammensitzen hatte wohl seinen Reiz. Von einem Rauchverbot war noch lange nicht die Rede. Dementsprechend dick und tiefhängend war oft die Rauchschicht.

Feuerwehrdepot – 1967

Feuerwehrdepot

Fahrzeughalle - 1982

Feuerwehrdepot - 1983

Abschiedsfeier - 1991

Ausbildung im Feuerwehrdepot

Sonntagswache - 1981

Atemschutzlehrgang - 1982

Schlusswort

Das war ein Streifzug durch 30 Jahre Feuerwehrhaus Marktredwitz. Trotz der vielen Fotos kann in diesem *Strahlrohr* nur ein Bruchteil dessen, was in diesen drei Jahrzehnten passiert ist, gezeigt werden.

Falls ich etwas vergessen habe, bitte ich dies nachzusehen.

Es gibt viele Geschichten und persönliche Erlebnisse im Feuerwehrhaus, die in diesem Rahmen leider nicht erzählt werden konnten.

Auf dem Feuerwehr-Server sind 137.767 Fotos gespeichert in 6.388 Ordnern mit einer Datenmenge von 213 GigaByte.

Da fiel die Auswahl für ein *Strahlrohr* mit maximal 60 Seiten manchmal schwer.

Die Zeiten ändern sich. Vielleicht ist die eine oder andere Anregung dabei, vergessen geglaubte Veranstaltungen wieder aufleben zu lassen.

Freuen wir uns auf neue Ideen, die das Feuerwehrhaus mit Leben erfüllen.

Harald Fleck
Ehren-Stadtbrandinspektor

Feuerwehrhaus – Kinderzeichnung von 2015